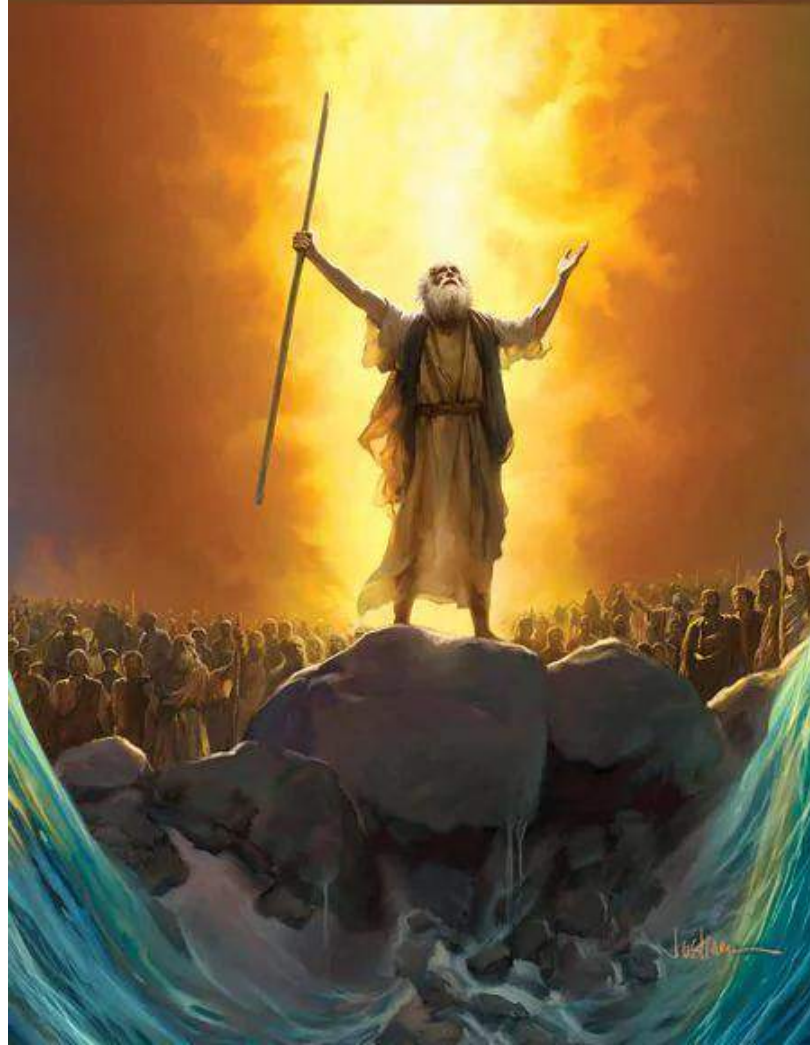


JIRÍ MOSKALA

EXODUS



Das Buch 2. Mose

CSH-Spezial 2025 Q3

2. Mose 5-6

PP 234

Die beiden Brüder betraten daher den Palast der Pharaonen als Gesandte des Königs der Könige und verkündigten in seinem Namen:

2. Mose 5,1-5

*Danach gingen Mose und Aaron hinein und sagten zu dem Pharao: So spricht der HERR, der Gott Israels: Lass mein Volk ziehen, damit es mir in der Wüste ein Fest hält! 2 Der Pharao antwortete: **Wer ist der HERR, dass ich auf seine Stimme hören sollte, um Israel ziehen zu lassen? Ich kenne den HERRN nicht, und ich will Israel auch nicht ziehen lassen!** 3 Und sie sprachen: Der Gott der Hebräer ist uns begegnet; wir wollen **drei Tagereisen weit in die Wüste ziehen und dem HERRN, unserem Gott, Opfer darbringen**, damit er uns nicht mit der Pest oder mit dem Schwert schlägt! 4 Da sprach der König von Ägypten zu ihnen: Mose und Aaron, warum zieht ihr das Volk von ihren Pflichten ab? Geht hin an eure Lasten! 5 Weiter sprach der Pharao: Siehe, es ist schon zu viel Volk im Land; und ihr wollt sie noch **von ihren Lasten ausruhen (und feiern) lassen (Wurzel: šbt)?***

Freie Tage

Ostraka aus Deir el-Medineh und dem Tal der Könige zeigen dass Arbeiter freie Tage nehmen konnten, teilweise 1 oder 2 Wochen am Stück

Immer wieder werden dabei auch religiöse Gründe genannt, z.B. Opferungen für eine bestimmte Gottheit

(Kenneth Kitchen, Ancient Orient and Old Testament, S. 157)



Freie Tage

Lederrolle aus der Zeit von Ramses II. (1274):

Berichtet von „freien“ Tagen: keine
Ziegelabgaben an Tag 1, 7 und 8 des Monats
Schemu I

Der 1. Schemu I war beispielsweise das
Erntefest der Göttin Renenutet



PP 234f

Die Kunde von diesen beiden Männern und von der Erregung, die sie beim Volk erweckt hatten, war schon bis zum König gedrungen. ...

Schon hatte das Reich durch die Einmischung dieser Fremden Einbuße erlitten. PP 235.1

PP 235

In der Knechtschaft hatten die Israeliten das Verständnis für das göttliche Gesetz bis zu einem gewissen Grade verloren und waren davon abgewichen. **Der Sabbat wurde allgemein vernachlässigt,** und die Forderungen der Fronvögte machten seine Beobachtung, wie es schien, unmöglich. **Aber Mose zeigte seinem Volk, daß Gehorsam gegenüber Gott die erste Bedingung für die Befreiung war. Und das Bestreben, den Sabbat wieder zu halten, war ihren Unterdrückern bekannt geworden.** PP 235.2

2. Mose 5,6-9

*Und der Pharao gab an demselben Tag den Treibern des Volkes und seinen Aufsehern Befehl und sprach: 7 Ihr sollt dem Volk **kein Stroh mehr geben zum Ziegelstreichen wie gestern und vorgestern**. Lasst sie selbst hingehen und sich Stroh zusammensuchen! 8 Ihr sollt ihnen aber **dennoch die bestimmte Zahl Ziegel auferlegen, die sie gestern und vorgestern gemacht haben**, und davon nichts nachlassen; denn sie sind faul. Darum schreien sie und sprechen: Wir wollen hingehen und unserem Gott Opfer darbringen! 9 **Schwer soll die Arbeit auf den Leuten lasten, sodass sie damit zu schaffen haben und nicht auf trügerische Worte achten!***

PP 235

Ganz erregt argwöhnte der König, die Israeliten planten Empörung gegen ihre Dienstpflicht. Da Unzufriedenheit meistens die Folge von Müßiggang sei, wollte er schon dafür sorgen, daß ihnen keine Zeit zu gefährlichen Plänen blieb. Schlagartig traf er Maßnahmen, die Zügel noch straffer anzuziehen und die Neigungen zur Unabhängigkeit zu unterdrücken. So erließ er noch am selben Tage Befehle, wodurch der Dienst der Hebräer noch grausamer und drückender wurde. **Das übliche Baumaterial jenes Landes war der sonnengetrocknete Ziegel. Die Mauern der vornehmsten Häuser wurden daraus gebaut und dann mit Stein verkleidet.** Die Ziegeleien beschäftigten dazu eine große Anzahl Sklaven. Zu ihrer Arbeit brauchten sie riesige Mengen geschnittenen Stroh, das man mit Lehm vermischte, um das Ganze zusammenzuhalten. PP 235.3

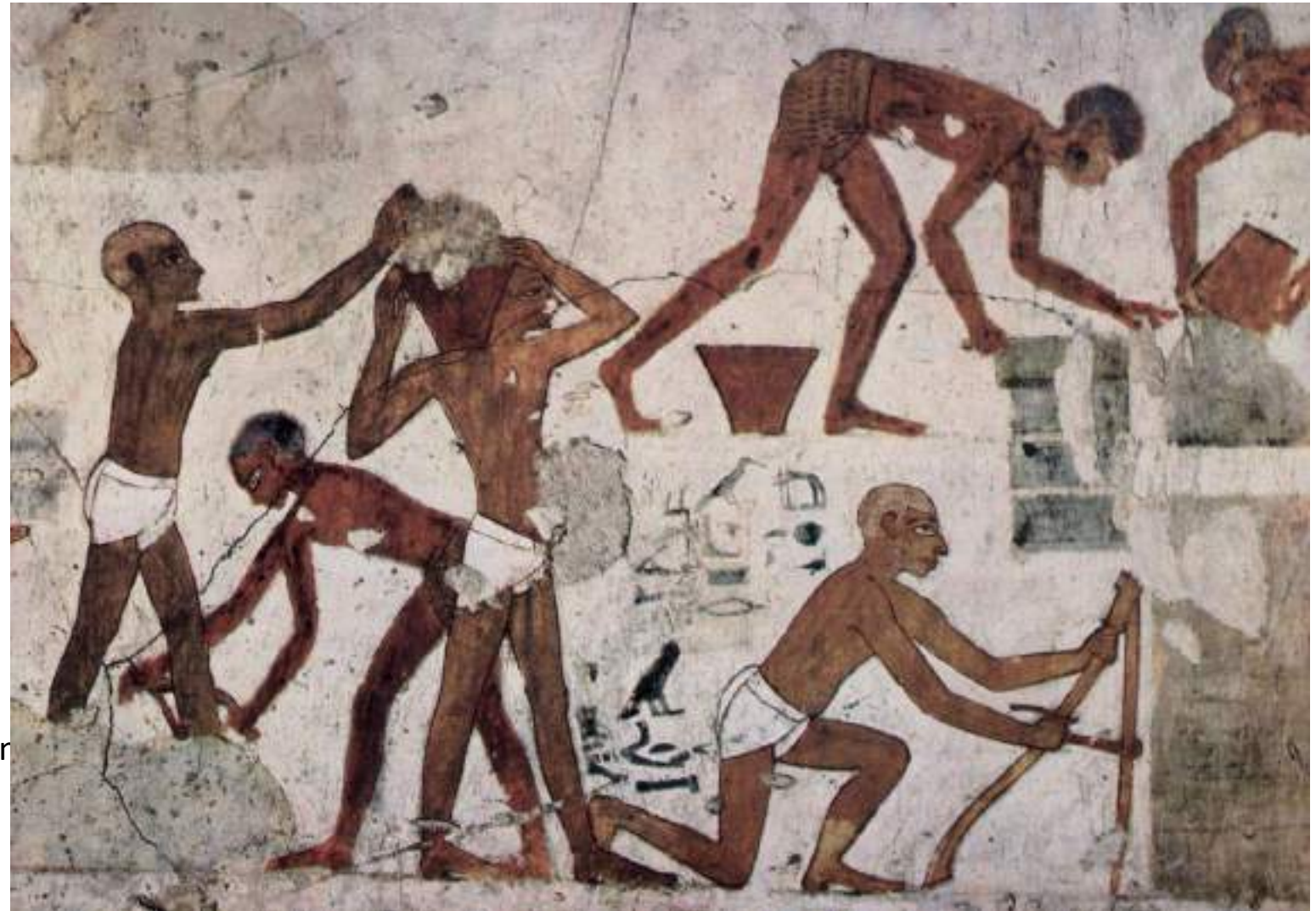
Grab des Wesirs Rechmire

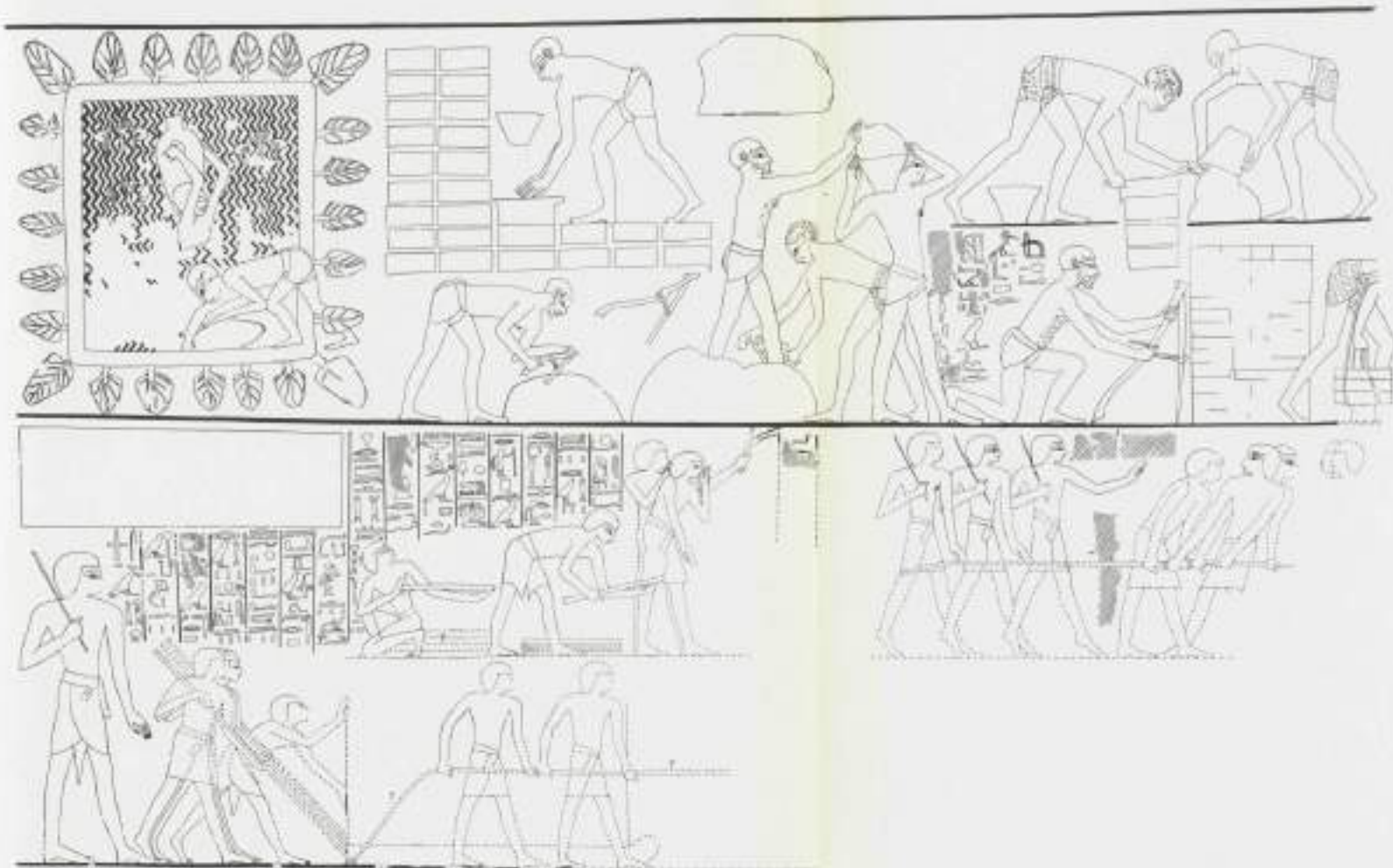
Darstellung von Kriegsgefangenen, die
Lehmziegel herstellen.

„Gefangene, die Seine Majestät für den Bau
am Tempel (Amun) herbeigebracht hat.“

(hat unter anderem unter Thutmose III.
gedient)

Ägypter benutzen einheimische Aufseher
und Vorarbeiter aus den Gefangenengruppen





THE PASSAGE SOUTH WALL, EAST HALF, LOWER SECTION. SLAVES MAKING BRICKS AND TRANSPORTING STONES. SCALE 2:1. SEE PAGES 54-5.



THE PASSAGE, SOUTH WALL, EAST HALF, LOWER SECTION, SLAVES CARRYING BRICKS. SCALE 1/8. SEE PAGE 32

Papyrus Anastasi III

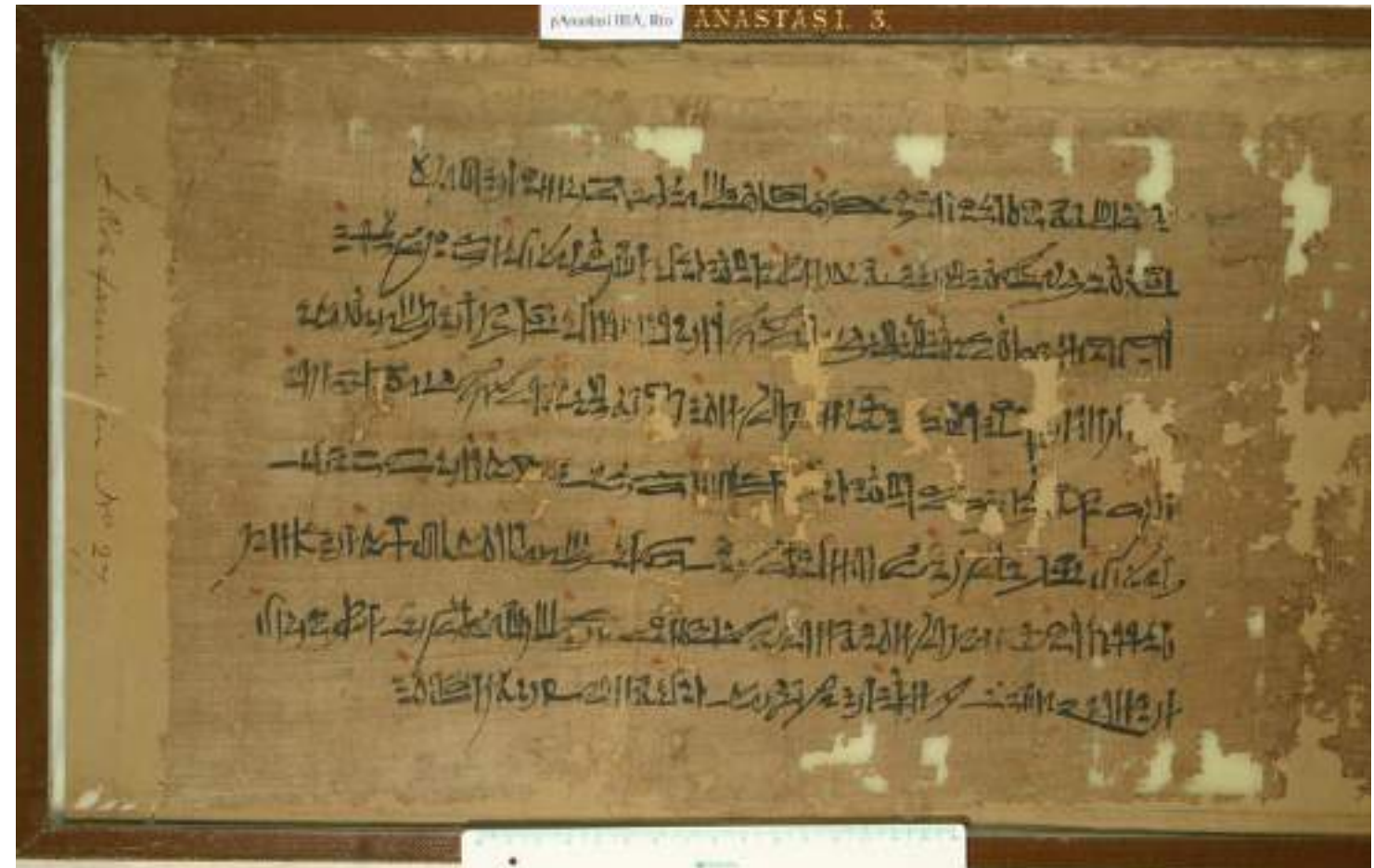
(Zeit von Merenptah, ca. 1220):

„Im Gesamten 12 Bautätigkeiten.

Ebenso machen die Männer Ziegel in ihren
??.

... Sie machen ihre bestimmte Zahl täglich.“

© The Trustees of the British Museum



Papyrus Anastasi IV

(Zeit von Merenptah, ca. 1220):

„Ich befinde mich in Kenkenento, ohne Ausrüstung und es gibt weder Männer hier, um Ziegel zu machen, noch Stroh in der Umgebung.“



© The Trustees of the British Museum

Produktionsziele

Lederrolle aus der Zeit von Ramses II. (1274):

Jeder Aufseher muss für 2000 Ziegel täglich sorgen

Stroh wird verwendet, weil dadurch der Lehm besser bearbeitet werden kann



2. Mose 5,10-13

Da gingen die Treiber des Volkes und seine Aufseher hinaus, redeten mit dem Volk und sprachen: So spricht der Pharao: »Ich gebe euch kein Stroh mehr; 11 geht ihr selbst hin, holt euch Stroh, wo ihr es findet, aber von eurem Tagewerk wird euch nichts erlassen!« 12 Da zerstreute sich das Volk im ganzen Land Ägypten, um Stoppeln zu sammeln, damit sie gehacktes Stroh hätten. 13
Und die Treiber trieben sie an und sprachen: Erfüllt euer bestimmtes Tagewerk, wie [zuvor], als ihr noch Stroh hattet!

PP 235

Dieser Befehl brachte große Not über alle Israeliten im Land. **Die ägyptischen Fronvögte hatten hebräische Aufseher dazu bestimmt, das Volk zu überwachen, und sie waren für die Arbeit ihrer Untergebenen verantwortlich.** Als nun die harte Verordnung des Königs in Kraft trat, zerstreute sich das Volk Israel über das ganze Land, um an Stelle von Stroh die Stoppeln vom Felde zu sammeln. Dadurch aber war es ihnen unmöglich geworden, dasselbe Arbeitspensum wie bisher zu leisten. **Für diesen Ausfall wurden die hebräischen Aufseher grausam geschlagen.** PP 235.4

2. Mose 5,14-18

*Und die Aufseher der Kinder Israels, welche die Treiber des Pharao über sie gesetzt hatten, wurden geschlagen, und es wurde zu ihnen gesagt: Warum habt ihr weder heute noch gestern euer Maß an Ziegeln erfüllt wie zuvor? 15 Da gingen die Aufseher der Kinder Israels hinein und schrien zu dem Pharao und sprachen: **Warum behandelst du deine Knechte so?** 16 Man gibt deinen Knechten kein Stroh und spricht zu uns: Macht die Ziegel! Und siehe, deine Knechte werden geschlagen; dein Volk versündigt sich! Er aber sprach: **Ihr seid faul, faul seid ihr! Darum sprecht ihr: Wir wollen hingehen und dem HERRN Opfer darbringen!** So geht nun hin, arbeitet; Stroh soll man euch nicht geben, aber die bestimmte Anzahl Ziegel sollt ihr liefern!*

PP 236

In **der Meinung, diese Härte käme von den Fronvögten und nicht vom König selbst**, beschwerten sie sich bei ihm. Aber **Pharao wies ihren Einspruch höhnisch zurück**: PP 236.1

2. Mose 5,19-21

*Da sahen die Aufseher der Kinder Israels, dass es mit ihnen schlimm stand, weil man sagte: Ihr sollt nichts nachlassen von der Zahl der Ziegel, die ihr täglich zu liefern habt! 20 Und als sie von dem Pharao hinausgingen, trafen sie Mose und Aaron an, die dort standen und auf sie warteten. 21 Da sprachen sie zu ihnen: Der HERR sehe auf euch und richte es, **dass ihr uns verhasst gemacht habt vor dem Pharao und seinen Knechten und ihnen das Schwert in die Hand gegeben habt, um uns zu töten!***

PP 236

Bekümmert hörte sich Mose diese Vorwürfe an. **Die Leiden seines Volkes waren inzwischen noch größer geworden.** Im ganzen Land erhob sich ein Verzweiflungsschrei von jung und alt, und alle waren sich darin **einig, ihn für die unheilvolle Änderung ihrer Lage verantwortlich zu machen.** In der Bitternis seines Herzens wandte er sich an Gott und flehte ihn an: PP 236.2

2. Mose 5,22-6,1

*Da wandte sich Mose an den HERRN und sprach: Herr, **warum** lässt du dein Volk so schlecht behandeln? Warum hast du mich hergesandt? 23 Denn seitdem ich hineingegangen bin zum Pharao, um in deinem Namen zu reden, hat er dieses Volk schlecht behandelt, und **du hast dein Volk gar nicht errettet!** Da sprach der HERR zu Mose: **Nun sollst du sehen, was ich dem Pharao tun will!** Denn durch eine starke Hand gezwungen wird er sie ziehen lassen, und durch eine starke Hand gezwungen wird er sie aus seinem Land treiben.*

2. Mose 6,2-4

*Und Gott redete mit Mose und sprach zu ihm: Ich bin der HERR; 3 ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als »Gott, der Allmächtige«; **aber mit meinem Namen »HERR« habe ich mich ihnen nicht geoffenbart.** 4 Auch habe ich meinen Bund mit ihnen aufgerichtet, dass ich ihnen das Land Kanaan geben will, das Land ihrer Fremdlingschaft, in dem sie Fremdlinge gewesen sind.*

2. Mose 6,5-8

*Und ich habe auch das Seufzen der Kinder Israels gehört, weil die Ägypter sie zu Knechten machen, und habe an meinen Bund gedacht. 6 Darum sage den Kindern Israels: Ich bin der HERR, und ich will euch aus den Lasten Ägyptens herausführen und **will euch aus ihrer Knechtschaft erretten und will euch erlösen durch einen ausgestreckten Arm und durch große Gerichte.** 7 Und ich **will euch als mein Volk annehmen und will euer Gott sein;** und ihr sollt erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt. 8 Und ich will euch in das Land bringen, um dessentwillen ich meine Hand [zum Schwur] erhoben habe, dass ich es Abraham, Isaak und Jakob gebe. Das will ich euch zum Besitz geben, ich, der HERR.*

PP 236

Abermals wies Gott auf den Bund hin, den er mit den Vätern geschlossen hatte, und versicherte ihm, daß er ihn erfüllen werde.
PP 236.2

PP 237

Die Hebräer hatten nicht damit gerechnet, daß sie ihre Freiheit erst nach außergewöhnlichen Glaubensprüfungen durch Leiden oder gar Not gewinnen würden. Sie waren auch noch gar nicht darauf vorbereitet. **So glaubten sie nur ungenügend an Gott und wollten ihre Anfechtungen nicht so lange geduldig ertragen, bis er sich bereit fände, ihnen zu helfen.** Viele wollten sogar lieber in der Knechtschaft bleiben, nur um den Schwierigkeiten zu entgehen, die der Auszug in ein fremdes Land mit sich brächte. Auch hatten sich manche den ägyptischen Sitten so stark angepaßt, daß sie es vorzogen, in Ägypten zu bleiben. **Darum errettete der Herr sie nicht gleich durch die erste Bekundung seiner Macht vor Pharao. Er fügte die Ereignisse sogar derart, daß der tyrannische Sinn des ägyptischen Königs erst die Oberhand gewann und er sich auch seinem Volke offenbaren konnte.** Wenn sie dann seine Gerechtigkeit, Macht und Liebe sähen, würden die Hebräer Ägypten verlassen und ihm dienen wollen. PP 237.3

2. Mose 6,9

*Und Mose sagte dies den Kindern Israels. **Sie aber hörten nicht auf ihn vor Missmut und harter Arbeit.***

2. Mose 6,10-12

*Da redete der HERR mit Mose und sprach: 11 Geh hinein, sage dem Pharao, dem König von Ägypten, dass er die Kinder Israels aus seinem Land ziehen lassen soll! 12 Mose aber redete vor dem HERRN und sprach: **Siehe, die Kinder Israels hören nicht auf mich; wie sollte denn der Pharao auf mich hören?** Dazu habe ich unbeschnittene Lippen!*

2. Mose 6,13

So redete der HERR mit Mose und Aaron und gab ihnen Befehl an die Kinder Israels und an den Pharao, den König von Ägypten, dass sie die Kinder Israels aus dem Land Ägypten führen sollten.

2. Mose 6,14-16

*Dies sind die Häupter ihrer Vaterhäuser: Die **Söhne Rubens**, des erstgeborenen Sohnes Israels, sind diese: Hanoach und Pallu, Hezron und Karmi. Das sind die Geschlechter von Ruben. 15 Die **Söhne Simeons** sind diese: Jemuel und Jamin und Ohad und Jachim und Zohar und Saul, der Sohn der kanaanäischen Frau. Das sind die Geschlechter Simeons. Dies sind die Namen der **Söhne Levis** nach ihren Geschlechtern: Gerson und Kahat und Merari; und Levi wurde 137 Jahre alt.*

Lewi von lwh „begleiten“ (Im Nifal „sich jemandem anschließen“)
Amurritisch: Lawi-GN

2. Mose 6,17-19

*Die **Söhne Gersons** sind diese: Libni und Simeï nach ihren Geschlechtern. 18 Die **Söhne Kahats** sind diese: Amram und Jizhar und Hebron und Ussiel. Und Kahat wurde 133 Jahre alt. 19 Die **Söhne Meraris** sind diese: Machli und Muschi. Das sind die Geschlechter Levis nach ihrer Abstammung.*

Q^ehat: Bedeutung unsicher (von j^eqaha „Gehorsam“?)

Ugaritisch: Aqht als PN

2. Mose 6,20-22

*Und **Amram** nahm **Jochebed**, die Schwester seines Vaters, zur Frau, die gebar ihm **Aaron und Mose**. Und Amram wurde 137 Jahre alt. 21 Die Söhne Jizhars sind diese: Korah und Nepheg und Sichri. 22 Die Söhne Ussiels sind diese: Misael und Elzaphan und Sitri.*

Amram: „Der Verwandte ist hoch/erhöht“, vgl. Abram; der Name erscheint auch als Amramu in assyrischen Texten

Jochebed: Die Ableitung des Names ist unsicher

Ah^aron: Die Ableitung des Namens ist unsicher; eventuell hat er ägyptische Wurzeln

2. Mose 6,20-25

*Und Amram nahm **Jochebed**, die Schwester seines Vaters, zur Frau, die gebar ihm **Aaron und Mose**. Und Amram wurde 137 Jahre alt. 21 Die Söhne Jizhars sind diese: Korah und Nepheg und Sichri. 22 Die Söhne Ussiels sind diese: Misael und Elzaphan und Sitri. **Aaron** aber nahm **Eliseba** zur Frau, die Tochter Amminadabs, die Schwester Nachschons; die gebar ihm Nadab und Abihu, Eleasar und Itamar. 24 Die Söhne **Korahs** sind diese: Assir und Elkana und Abiasaph. Das sind die Geschlechter der Korahiter. 25 **Eleasar** aber, der **Sohn Aarons**, nahm sich eine Frau von den Töchtern Putiels, die gebar ihm **Pinehas**. Das sind die Häupter unter den Vätern der Leviten nach ihren Geschlechtern.*

2. Mose 6,26.27

*Das ist **jener Aaron und jener Mose**, zu denen der HERR sprach:
Führt die Kinder Israels nach ihren Heerscharen aus dem Land
Ägypten! 27 Sie sind es, die mit dem Pharao, dem König von
Ägypten, redeten, um die Kinder Israels aus Ägypten
herauszuführen, jener Mose und jener Aaron.*

2. Mose 6,28-30

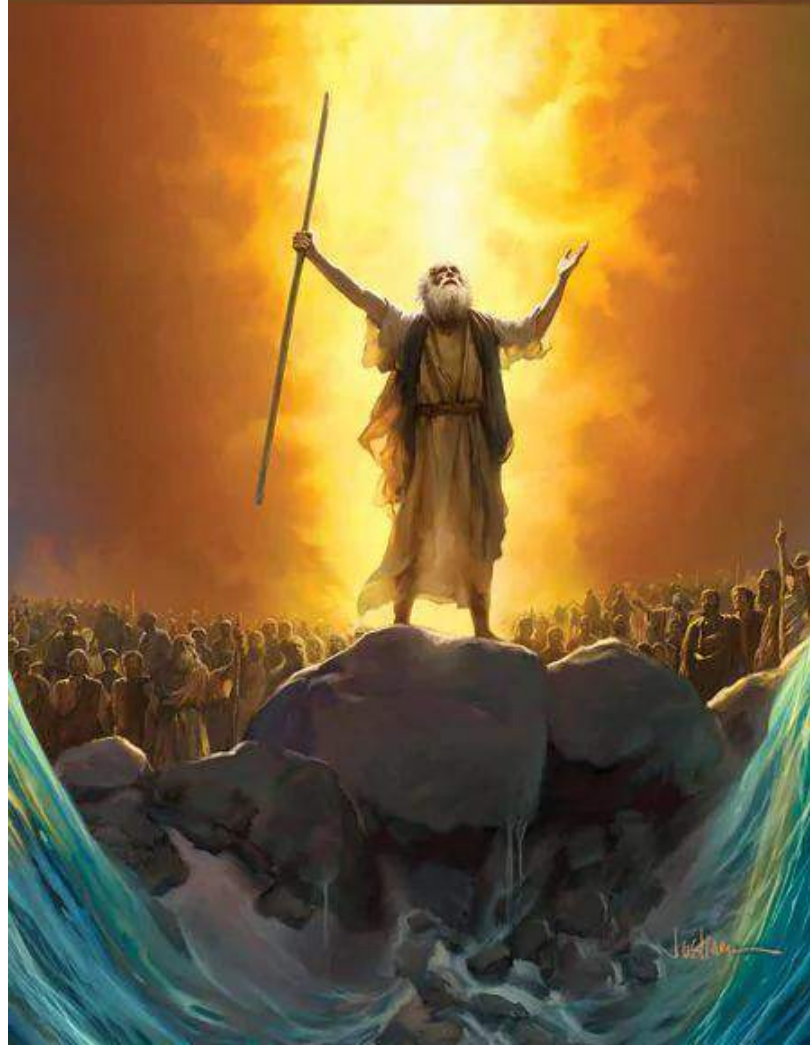
*Und es geschah an demselben Tag, an dem der HERR mit Mose im Land Ägypten redete, 29 da sprach der HERR zu Mose: Ich bin der HERR, rede zum Pharao, dem König von Ägypten, alles, was ich dir sage! 30 Und Mose antwortete vor dem HERRN: **Siehe, ich habe unbeschnittene Lippen, wie sollte da der Pharao auf mich hören?***

2. Mose 6,10-12

*Da redete der HERR mit Mose und sprach: 11 Geh hinein, sage dem Pharao, dem König von Ägypten, dass er die Kinder Israels aus seinem Land ziehen lassen soll! 12 Mose aber redete vor dem HERRN und sprach: **Siehe, die Kinder Israels hören nicht auf mich; wie sollte denn der Pharao auf mich hören? Dazu habe ich unbeschnittene Lippen!***

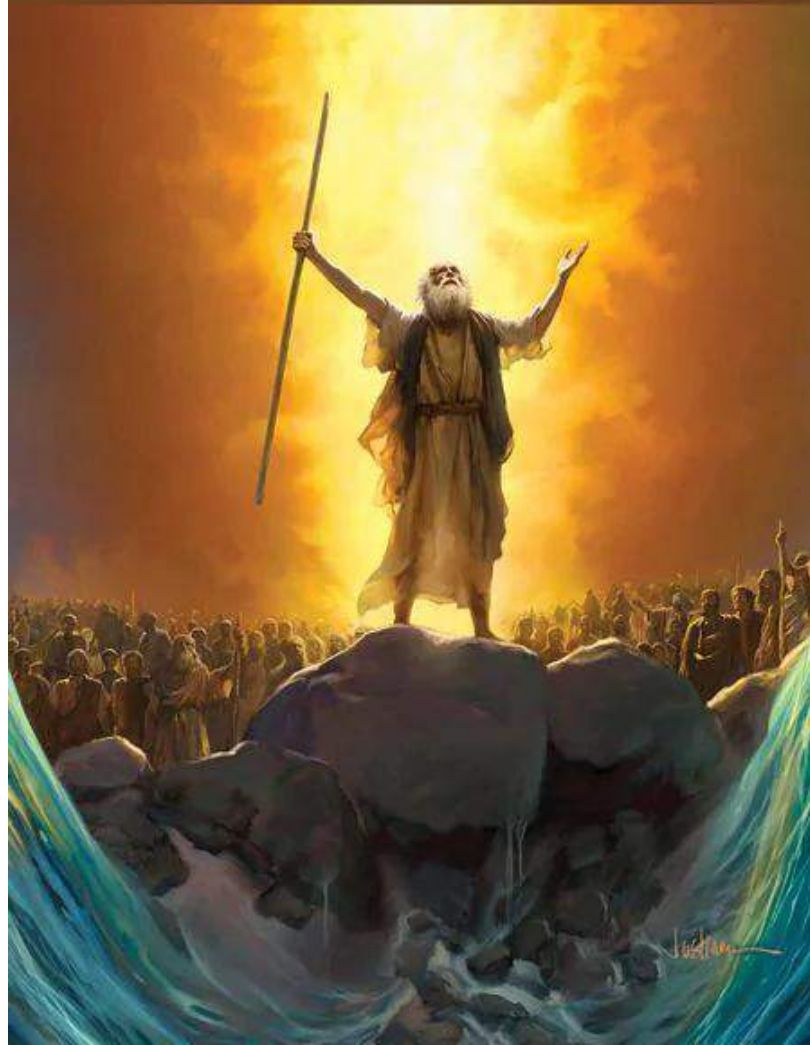
JIRÍ MOSKALA

EXODUS



JIRÍ MOSKALA

EXODUS



JIRÍ MOSKALA

EXODUS

